

Fakten zum Arbeitsmarkt NRW

Dezember 2019

Arbeitslosigkeit steigt leicht. Leiharbeit geht zurück. Die Zahlen bei Kurzarbeit sind noch niedrig. Einige Branchen klagen aber über Unsicherheiten. Jetzt brauchen wir eine Kultur der Weiterbildung und Qualifizierung in NRW. Mit einem Qualifizierungsgeld kann Weiterbildung attraktiver gemacht werden. Vielfach können offenen Stellen nicht besetzt werden. Hier sind Arbeitgeber und Arbeitsverwaltungen gefordert mehr Angebote zu machen.

Arbeitslosenzahl aktuell:	624.359 (1,6 % oder 9.606 mehr als im Vorjahresmonat)
• Unterbeschäftigung:	876.263 (1,3 % oder 2.568) mehr als im Vorjahresmonat)
• Beschäftigte in Kurzarbeit:	5.585 (Oktober 2019 vorläufig)
• Arbeitslosenquote:	6,4 %
• Unterbeschäftigungsquote:	8,8 %
• Versicherte Arbeitslose (SGB III):	191.286 (+ 8,2 % oder 14.576 mehr als im Vorjahresmonat)
• 69,4 % der registrierten Arbeitslosen sind in Hartz IV:	433.073 (- 1,1 % oder 4.970) weniger als Vorjahresmonat)
• Jüngere Arbeitslose bis 25 Jahre:	51.835 (1,7 % oder 883) mehr als im Vorjahresmonat) davon 33.505 oder 64,6 % in Hartz IV
• Ältere Arbeitslose (55 Jahre und älter):	128.655 (2,8 % oder 3.447) mehr als Vorjahresmonat), davon 71.560 oder 55,6 % in Hartz IV
• Langzeitarbeitslose: 38,4 % von allen	237.335 (- 6,3 % oder 15.945) weniger als Vorjahresmonat)
• Ausländer:	205.840 (6,8 % oder 13.104) mehr als Vorjahresmonat)

• Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

7.113.500 Personen im Oktober 2019, ein Anstieg um 1,7 % oder 117.900 Beschäftigte gegenüber dem Vorjahresmonat. Die Zahl der Teilzeitstellen steigt um 3,3 % auf 1.962.771 die Zahl der Vollzeitstellen nur um 1,6 % auf 5.080.266 (März 2019 gg. Vorjahr). Im Oktober 2019 gab es gegenüber dem Vorjahr große prozentuale Beschäftigungsabgänge in den Bereichen: Sozialwesen (Flüchtlingsbetreuung) und Heime (z.B. Altenpflege) + 2,9 % (16.300); Information u. Kommunikation + 4,5 % (10.100); Gastgewerbe + 3,5 % (6.300); Verkehr und Lagerei + 2,7 % (10.500); Erziehung u. Unterricht + 3,8 % (10.100); Wirtschaftliche Dienstleistungen (z.B. Bewachung, Reinigung) + 3,6 % (12.100); wissenschaftliche und technische Dienstleistungen + 3,3 % (17.800); Gesundheitswesen + 3,4 % (18.800), Handel + 1,0 % (10.300), Metall-, Elektro- Stahlindustrie - 0,4 % (-3.300), aber Rückgänge bei Finanzen und Versicherungen - 1,4 % (- 3.100)

Leiharbeitsbranche insges.178.200 Beschäftigte -10,5 % (- 20.800) weniger als im Vorjahr.

• Minijobs: (Juni 2019):	1.842.266	• Hartz IV: (Stand: Oktober 2019 vorläufig)	
Frauenanteil:	59 %	Bedarfsgemeinschaften :	795.735
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	1.156.154	davon: Alleinerziehende	142.490
Rückgang gegenüber dem Vorjahr 3 %	26.335	Erwerbsfähige Leistungsberechtigte:	1.107.123
im Nebenjob	632.048	darunter:	
		Aufstocker: (August 2019)	259.160
		davon:	
		Sozialversicherungspflichtige	133.700
		davon Vollzeit	30.728
		Geringfügig Beschäftigte	103.443
		außerdem:	
		Selbstständige:	17.133

• **Stellenmarkt:**
Der Bestand an offenen Stellen ist im Vergleich zum Vorjahresmonat um 24.048 oder -10,6 % auf 144.404 zurückgegangen. Davon sind fast 50.000 in Leiharbeit.

• **Ausbildungsmarkt 2018/2019** (Stand: September 2019)
128.508 gemeldete Bewerber (- 4,0 % oder 5.295 weniger als im Vorjahr). 119.931 gemeldeten Stellen (+ 3,6 % oder 4.118 mehr als im Vorjahr). Aktuell gibt es noch fast 21.000 Jugendliche ohne Ausbildungsplatz (Unversorgte und mit Alternative zum 30.09.)

Jeder 4. Hartz-IV-Empfänger in NRW ist erwerbstätig. (23,8%)